

**Jahrestagung des Museumsverbandes für Niedersachsen und Bremen e.V.  
vom 19. bis 21. März 2009 in Cloppenburg**

**Archäologische Landesgeschichtsforschung am Museum: der Arbeitsbereich  
„Sachsenforschung“ am Landesmuseum Hannover**

Die Aufgabe des Arbeitsbereiches „Sachsenforschung“ am Landesmuseum Hannover ist die Erforschung der Geschichte Niedersachsens im 1. Jahrtausend auf der Basis archäologischer Quellen. Damit zielt er auch auf die Erforschung der Ethnogenese und Geschichte des frühmittelalterlichen Stammesverbandes der Sachsen. Dieser Verband ist seit dem 6./7. Jahrhundert als Einwohnerschaft der Gebiete zwischen Rhein und Elbe überliefert. Ähnlich wie die Forschungen von Museen und Universitäten in Bayern zu den frühmittelalterlichen Bajuwaren oder die Alamannen-Forschung in Baden-Württemberg ist die niedersächsische „Sachsenforschung“ ein genuin landesgeschichtliches Anliegen. Was wir heute über die Lebenswirklichkeit im frühgeschichtlichen Niedersachsen wissen und unseren Besuchern im Rahmen von Dauer- und Sonderausstellungen vermitteln, beruht maßgeblich auf den Ergebnissen der „Sachsenforschung“. Ihr Ausgangspunkt ist die Erschließung unserer umfangreichen Sammlungsbestände, welche notwendigerweise auch Forschungsgrabungen zur Klärung der Fundzusammenhänge von Objekten umfasst.

Neben dem Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung Wilhelmshaven ist das Landesmuseum Hannover niedersachsenweit die einzige außeruniversitäre Einrichtung, an der seit über 55 Jahren institutionalisiert archäologische Quellen zur frühen Landesgeschichte erforscht werden. Als Mitbegründer des 1949 ins Leben gerufenen internationalen Fachverbandes „Internationales Sachsensymposium. Arbeitsgemeinschaft zur Archäologie der Sachsen und ihrer Nachbarvölker in Nordwesteuropa“ mit Sitz in Brüssel erfolgt unsere Forschungstätigkeit traditionell in enger Vernetzung und im ständigen Austausch mit Wissenschaftlern an skandinavischen, britischen, niederländischen und französischen Museen oder anderen Forschungseinrichtungen. Die Frühgeschichtsforschung in Nordwesteuropa hat viele wesentliche Impulse aus den am Landesmuseum Hannover erarbeiteten Erkenntnissen bezogen. Die seit 30 Jahren vom Landesmuseum herausgegebene Publikationsreihe „Studien zur Sachsenforschung“ ist eines der international renommiertesten Veröffentlichungsorgane in diesem Bereich.

Dr. Babette Luduwici  
Niedersächsisches Landesmuseum Hannover  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover